

Der Sturz eines G-8-Gegners von der Autobahnbrücke

Polizisten freigesprochen

Nyon, 17. Febr. (sda) Zwei Polizisten, die 2003 auf der Autobahn bei Aubonne eine Blockade von G-8-Gegnern aufgelöst hatten, wobei ein britischer Demonstrant schwer verletzt wurde, sind freigesprochen worden. Die beiden Polizisten hätten zwar bei dem Einsatz objektiv Fehler begangen, erklärte Richter Pierre Bruttin in der Urteilsbegründung. Der Tatbestand der fahrlässigen Körperverletzung sei aber nicht erfüllt.

Am 1. Juni 2003 hatten Globalisierungskritiker versucht, die Anfahrt der G-8-Delegationen vom Flughafen Genf nach Evian zu behindern, und ein Kletterseil über die Autobahnbrücke bei Aubonne gespannt. An den Seilenden hingen zwei Demonstranten. Ein Polizist stemmte das Seil in die Höhe, ein zweiter kappte das Seil. Der eine Aktivist stürzte 25 Meter tief in die Aubonne und blieb an Rücken und Beinen verletzt liegen. Der Polizist habe nicht gewusst, dass am Seil zwei Menschen hingen, sagte der Richter.